

Kurzübersicht www.rollenspielsucht.de - Selbsthilfeportal

Dass Fachleute die Anzahl der Onlinerollenspielsüchtigen auf 2 Millionen schätzen, hat für uns den Ausschlag zu dieser Seite gegeben. Wir konnten dies einfach nicht begreifen. Erst im Zuge der Arbeit daran wurde uns klar, dass dieses Thema (schon allein in unserem privaten Umfeld) ganz Viele betrifft. Fast jeder, den wir ansprachen, konnte von Situationen in diesem Zusammenhang berichten. Andere Suchten wie Alkohol, Drogen, Nikotin sind ausreichend bekannt und an der Prophylaxe wird vielfach gearbeitet. Die Problematik Internetsucht dagegen ist in der Öffentlichkeit noch weitestgehend unbekannt. In www.rollenspielsucht.de wurden zu diesem Thema viele einzelne Puzzlesteine aus verschiedenen Quellen zusammengetragen, sowohl für alle diejenigen, die sich (prophylaktisch) über dieses zunehmend wichtiger werdende Thema informieren wollen, als auch für Betroffene und deren Angehörige. Wir wollen informieren, denn: Ein **Wissen** um diese Problematik **schützt** im Vorfeld, macht hellhörig, sensibilisiert und kann dadurch verhindern helfen. Auch sollte durch eine in dieser Sache starke Öffentlichkeit sowohl bei Politikern als auch auf kirchlicher Ebene zum zügigen Handeln aufgefordert werden. Wir wollen nicht warten, bis sich die Zahl der im Internet Verlorengegangenen verdoppelt hat.

Rubriken bei www.rollenspielsucht.de:

Warum:

Was geschehen ist. „Wir haben unseren Sohn ans Internet, an World of Warcraft verloren“. *Es begann schleichend, fast unmerklich...*

Forderungen:

Zur kritischen Auseinandersetzung mit diesem Thema haben wir Forderungen aufgelistet / zur Diskussion gestellt.

z.B. Nr. 4: *Massive Thematisierung des hohen Suchtpotentials dieser Onlinespiele durch Presse, Politik und Kirchen, damit diese Problematik bekannt wird.*

Informationen:

Hier werden laufend wichtige Informationen zu diesem Thema abgelegt: Aktuelle Zeitungsberichte, Videos, Interviews mit Fachleuten. z.B. Nr. 16: *Hinweise für Arbeitgeber*

Motivation:

Wir wollen bewusst machen, dass *Menschen* hinter der anonymen Zahl von 2 Millionen stehen, und damit zur Unterstützung dieser Initiative motivieren.

Wir fragen:

Zu diesem Thema fallen uns immer wieder viele Fragen ein: z.B. *Wir fragen **Eltern**: Wussten Sie, dass 7 % der 2-jährigen und 21% der 6-7-jährigen KINDER, dass 56% der 12-13-jährigen Teenager einen eigenen Fernseher im Zimmer haben?*

Hilfe / Links :

Adressen, die weiterhelfen und Verweise auf andere Seiten zu diesem Thema.

Selbsthilfe:

Angebot zur Vermittlung von Selbsthilfegruppen.

Aktuell:

Da sich viel bewegt, werden die wichtigsten Ereignisse und auch Änderungen hier aufgeschrieben.

z.B. **07.10.07** Das [Kultusministerium in Thüringen](#) verweist auf www.rollenspielsucht.de als Informationsquelle für Betroffene, Eltern und Pädagogen. (Seite 8)

Ihr Eintrag:

Damit die Verantwortlichen auf allen Ebenen mit viel Mut und Klarheit zügig und unkonventionell die notwendigen Maßnahmen ergreifen und auch andere auf dieses Thema aufmerksam werden, kann man sich hier eintragen.

z.B. Eintrag Nr. 32: *EINSICHT...das ist das Zauberwort! Die SPIELER müssten einsehen, dass ihr Leben verrinnt, noch bevor das Spiel zu Ende ist. Alle SERVER müssten einsehen, dass sie die "Macht" haben, Spielzeiten festzulegen, um des Lebens Willen. Die POLITIKER müssten einsehen, dass wir Gesetze brauchen, die kontrollierend wirken, falls so mancher kein Einsehen hat. Denn WIR ALLE wissen, dass früher oder später unsere Steuergelder für noch mehr ALG2-Empfänger und noch mehr Suchttherapien drauf gehen werden.*

Kinder an Eltern:

Kinder von onlinesüchtigen Eltern schildern ihre Situation.

Aussteiger:

Berichte von „Aussteigern“, die sich von ihrer Sucht befreit haben.

Austausch – Forum:

Informationsaustausch für alle. z.B. Eintrag Nr. 3: *ein Spieler, der zu erklären versucht, warum er und andere spielen.*

Angebot

Soll mehr Öffentlichkeit hergestellt werden? Hier gibt es Briefvorschläge und Anregungen dazu.

z.B. *Briefe an Politiker, Schulen, Firmen, Kirchenvertreter etc.*

TV + Presse (+Pressemeldungen)

Für Interviews, Berichte und TV-Sendungen werden Betroffene (Ehemalige) gesucht.

Impressum / Kontakt

Hier können Sie uns schreiben. Hinweise für die Presse.

Listen

Fordern Sie, z.B. als Eltern, Kinder- und Jugendschutz im Internet. Derzeit gibt es keinen. Auch Hilfsmittel bieten keinen Schutz!